

# Vierstreifiger Ausbau der B 207 zwischen Heiligenhafen Ost und Puttgarden

## Flora

- Aktualisierungskartierung 2012 –

### Deckblatt

Biotoptypenkartierung

Gesetzlich geschützte Biotope

FFH-Lebensraumtypen-Kartierung



Auftraggeber: Landesbetrieb für Straßenbau und Verkehr SH  
Niederlassung Lübeck  
Jerusalemsberg 9  
23552 Lübeck

Bearbeitung: Dipl.-Biol.  
Dr. Marion Schumann

Nachrichtlich

Schellhorn, im November 2013



**BIOPLAN**  
Biologie & Planung

Dr. Marion Schumann  
Wehrbergallee 3  
24211 Schellhorn  
04342-81303  
[bioplan.schumann@t-online-de](mailto:bioplan.schumann@t-online-de)

**Inhaltsverzeichnis**

<b>1</b>	<b>ERFASSUNG UND BEWERTUNG</b>	<b>1</b>
<b>1.1</b>	<b>Einleitung und Methodik</b>	<b>1</b>
<b>1.2</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>1</b>
<b>2</b>	<b>LITERATUR</b>	<b>10</b>

**TABELLENVERZEICHNIS**

Tabelle 1:	Bestandsänderungen an Kleingewässern an der B 207 zwischen Heiligenhafen-Ost und Puttgarden 2012 gegenüber 2008	2
------------	---	---

# 1 ERFASSUNG UND BEWERTUNG

## 1.1 Einleitung und Methodik

Vom 3. bis 6.9.2012 wurde eine Überprüfung des Bestandes an Biotoptypen und gesetzlich geschützten Biotopen durchgeführt. Die Kartierung beinhaltete die Überprüfung des Arteninventars in den gesetzlich geschützten Biotopen und ggfs. die Änderungen in den Biotopbögen. Der Untersuchungsraum 2012 umfasste dabei den Untersuchungsraum von 2008, jedoch reduziert um die zur Fehmarnsundbrücke gehörenden Straßendämme (km 6+200 bis km 9+500).

Küstenlebensräume wurden im Bereich der Großenbroder Lagune am Mutter-Kind-Kurheim erfasst. Da keine neuen Luftbilder vorliegen, konnten die Veränderungen der Küstenlinie nicht oder ggf. nur Freihand aufgenommen werden.

Für die FFH-Lebensraumtypen erfolgte ein Abgleich vor Ort.

Die Straßenrandkartierung wurde nicht wiederholt. Die Erfassung 2008 hatte gezeigt, dass die Straßenränder und -böschungen aufgrund der für Schleswig-Holstein besonderen lokal-klimatischen Bedingungen auf Fehmarn eine größere Zahl gefährdeter Pflanzenarten und solche mit starken Bestandsrückgängen beherbergen. Dies wird auch weiterhin gegeben sein. Andererseits gehört der Straßendamm zum Straßenkörper. Maßnahmen in diesen Biotoptypen sind im Rahmen der Erhaltung und Sanierung der Straße unabdinglich. Gefährdete Arten können/werden sich weiterhin ansiedeln. Von einem hohen Wert des Straßendamms für die Flora ist auszugehen.

Im Jahr 2010 ist mit dem BNatSchG das neue LNatSchG in Kraft getreten. Danach sind Biotope direkt nach § 30 BNatSchG geschützt. Ergänzt werden diese durch nach Landesrecht besonders geschützte Biotope (jetzt § 21(1) LNatSchG, ehemals § 25). Aus den neuen Regelungen ergeben sich keine Änderungen bzgl. des Schutzstatus der kartierten Biotoptypen.

## 1.2 Ergebnis

Es zeigte sich, dass sich seit 2008 die Landschaft und die in ihr liegenden Strukturen kaum verändert haben. Auch der Zustand der Landschaftsstrukturen ist weitgehend gleich geblieben. Veränderungen in Hinsicht auf die Kleingewässer sind im Gutachten „Fauna Teil II – Amphibien“ beschrieben (Bioplan 2012b) und werden ggfs. ergänzend angegeben.

### 1.2.1 Kleingewässer

Im Jahr 2008 wurden 60 Gewässer im Rahmen der Amphibienerfassung untersucht. In Tabelle 1: findet sich die Beschreibung der Gewässer, für die sich zur Kartierung von 2008 (im Rahmen der Amphibienerfassung) Änderungen ergeben haben. Entsprechende Hinweise zum aktuellen Zustand 2012 wurden ergänzt.

**Tabelle 1: Bestandsänderungen an Kleingewässern an der B 207 zwischen Heiligenhafen-Ost und Puttgarden 2012 gegenüber 2008**

(Lage der nummerierten Gewässer vgl. Plan Nr. 5, BIOPLAN 2009)

Nr.	Kurzcharakterisierung Zustand 2008	Zustand 2012
3	Großer Teich in einem Garten (Mittelhof). Ganzjährige Wasserführung, sonnig bis halbschattig, steile Ufer. Eigenständige Wasservegetation (viel Schwimmendes Laichkraut <i>Potamogeton natans</i> ). Ufer z.T. gehölzbestanden. Fischbesatz.	Frisch ausgebaggert, vertieft und vergrößert. Kaum Ufervegetation
10	Teich an der Tankstelle (B 207, Regenrückhaltebecken). Sonnig, steile Ufer, aber auch Flachwasserzone vorhanden. Das noch neue Gewässer weist eine vielfältige Ufervegetation auf. Rohrkolben breitet sich aus.	Stark zugewachsen, kaum freie Wasserfläche
11	Teich an der Tankstelle (B 207). Offenbar Biotopanlage. Frühsommerlich sonnig, jedoch großteils sommerlich von <i>Typha angustifolia</i> dominiert. Sonnige Flachwasserzone vorhanden.	Stark zugewachsen, kaum freie Wasserfläche
29	Kleingewässer im Acker, halbschattig. Kaum eigenständige Wasservegetation, Grünalgenwatten, etwas <i>Lemna minor</i> .	Sommerlich ausgetrocknet
31	Kleingewässer im Acker. Sonnig. Sommerlich kaum Wasser führend. Geschlossene Wasserlinsendecke ( <i>Lemna minor</i> ).	Stark verschlammte, Faulschlamm, sommerlich ausgetrocknet
32	Kleingewässer im Acker. Überwiegend beschattet, sonniger Bereich vorhanden. Grauweidengebüsch und Weißdorn. Viel <i>Ceratophyllum demersum</i> .	Kaum Wasserpflanzen
34	Kleingewässer im Acker. Überwiegend beschattet, aktuell Weidengebüsch auf den Stock gesetzt und Schnittgut in das Gewässer verbracht. Eigenständige Wasservegetation vorhanden ( <i>Ceratophyllum demersum</i> )	Frühsommerlich austrocknend
37	Kleingewässer im Acker. Sonnig. Wasserlinsendecke, aber auch viel <i>Ceratophyllum demersum</i>	Inzwischen mit Faulschlammdecke
42	Kleingewässer im Acker, groß, sonnig, voller <i>Ceratophyllum demersum</i> . Offenbar nicht überdüngt.	Deutlich hypertrophiert.
45	Kleingewässer im Acker. Sonnig, kein Röhricht (etwas <i>Eleocharis palustris</i> ). Viel <i>Ceratophyllum demersum</i> , Grünalgen	Nicht auffindbar
47	Kleingewässer im Acker mit <i>Typha angustifolia</i> -Röhricht. Sonnig. Etwas <i>Carex otrubae</i> .	Deutlich hypertrophiert.
51	Kleingewässer im Acker. Beschattet, keine eigenständige Wasservegetation, Faulschlamm.	Röhricht, kleine offene Wasserfläche
52	Kleingewässer im Acker. Klein, geringe Wasserführung.	Kleine Wasserfläche, teilweise beschattet

Nr.	Kurzcharakterisierung Zustand 2008	Zustand 2012
55	Kleingewässer im Acker. Groß, halbschattig, viel Grauweiden, etwas <i>Typha latifolia</i> , keine eigenständige Wasservegetation. Unbetretbare Faulschlammdecke, daher nicht vollständig abzukeschern.	Kaum zugänglich, Ufer mit Gehölzen und Röhrichten
56	Größere Gewässeranlage am Rand eines Rastplatzes, von Pflanzung umgeben. Halbschattig mit sonniger Flachwasserzone. <i>Typha angustifolia</i> -Röhricht. Außerdem Kleinröhrichtarten und eingesetzte Teichrosen.	Beschattet
60	Neu angelegtes Regenrückhaltebecken an der B 207 nördlich Struckkamp. Sonnig, noch kaum Röhrichte. Viel <i>Potamogeton natans</i> , Grünalgen. Voller kleiner Fische.	Röhricht am Rand, noch immer sonnig.

### 1.2.2 Alle weiteren Biotope

Bedeutsame Änderungen im Bereich der Biotoptypen und gesetzlich geschützten Biotope ergaben sich für folgende Bereiche:

- Die Anschlussstelle „Heiligenhafen-Ost“ der A1 im Übergang zur B 207 wurde inzwischen weitgehend fertig gestellt. Schon 2008 hatten die Bauarbeiten begonnen. Im Folgenden wurden Gehölze gerodet und die 2008 aufgenommenen Saumfluren und Straßenrandvegetation auch über den Anschluss hinaus vollständig überformt. Auf die Darstellung des aktuellen vegetationsfreien Bestandes wird verzichtet, da dieser Bereich ohnehin außerhalb der Wirkzonen des Vorhabens liegt.
- Kleinflächig wurde an der Küste, Höhe Mittelhof, eine noch offene Ruderalfläche in die Ackernutzung miteinbezogen (vgl. Ausschnitt Abb.:1). Die im Bestand zurückgehende Art „Knolliger Hahnenfuß“ (*Ranunculus bulbosus*, Rote Liste „V“) wurde durch den Umbruch der kleinen Ruderalfläche vernichtet. Da die Fläche außerhalb der Wirkzone des Vorhabens liegt, ergeben sich durch eine Neubewertung keine Änderungen.

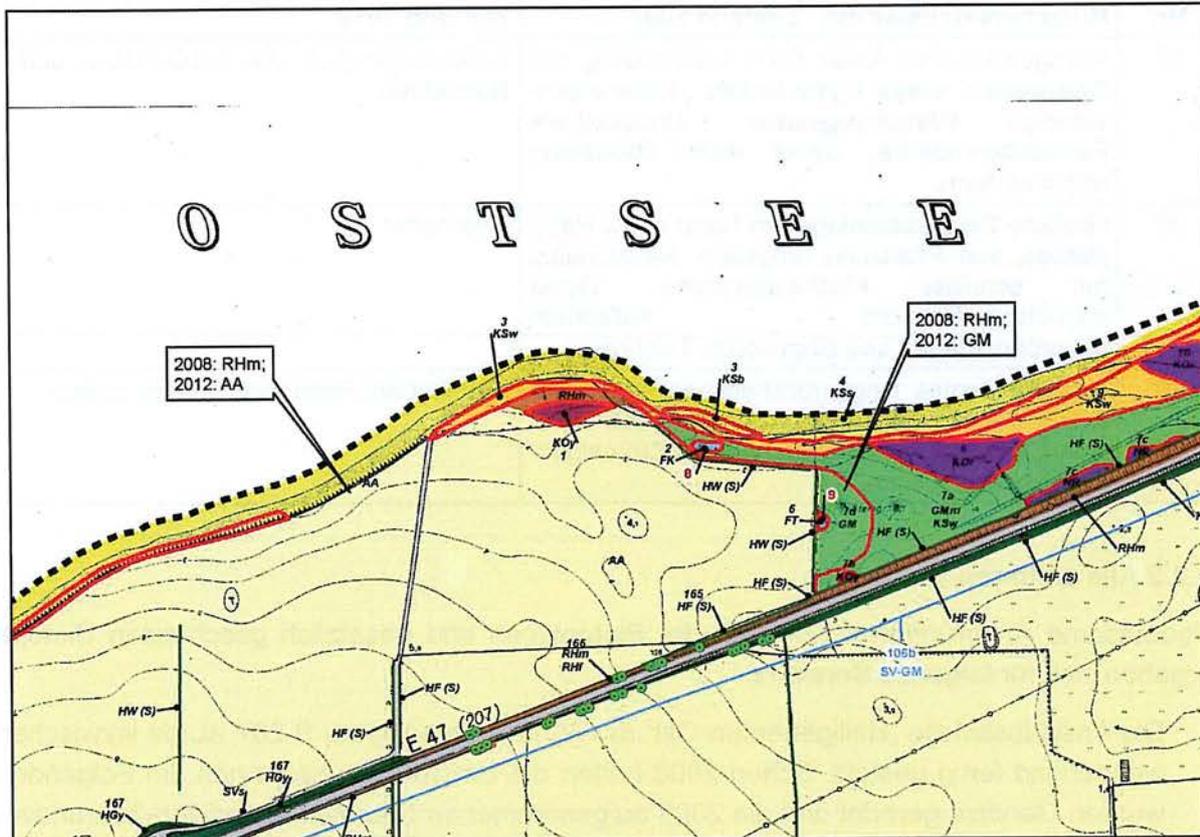


Abbildung 1: Ausschnitt aus der Biotoptypenkarte (vgl. BIOPLAN 2012)

- Biotop 7 (GMm/KSw): Das Grünland im Strandwallbereich wird seit 2008 offenbar regelmäßig gemäht. Dadurch ist die Ruderalflur RHm (Biotop 7d) zurückgedrängt worden (vgl. Ausschnitt Abb. 1). Die Darstellung wird in GM geändert. Das Arteninventar als solches ist gleich geblieben. Es ergibt sich keine Änderung der Bewertung. Durch die Mahd wird die artenreiche Fläche offen gehalten, jedoch könnte es zukünftig zu einer Verschiebung im Arteninventar kommen, da mahdempfindliche Arten zurückgedrängt werden.
- Biotop 20 (KSs): Lagune bei Großenbrode: Der Auslauf der Lagune hat sich seit 2008 fortwährend verändert und weist – wie der gesamte Küstenabschnitt – eine eigene Dynamik auf (vgl. Abb. 2). Derzeit macht der Auslauf einen weiteren Bogen als 2008. Dadurch entstehen auch neue feuchte Rohböden, sandige Kuppen, Geröllflächen, etc., die von einer Vegetation der Spülsäume zeitweilig besiedelt werden. Arten der Vor- und Weißdünen kommen hinzu. Hier wurde 2012 der noch seltene Tataren-Lattich (*Lactuca tatarica*) nachgewiesen, ein Endophyt, der sich vor allem in den Spülsäumen und Weißdünen der Ostsee ausbreitet. – Der sich ständig verändernde Auslauf war schon 2008 nicht exakt darstellbar. Da die Teilflächen unabhängig von Ihrer Ausbildung gleichwertig eingestuft werden und zudem überwiegend außerhalb der Wirkzonen liegen, wirkt sich diese Änderung nicht auf die Bewertung aus.

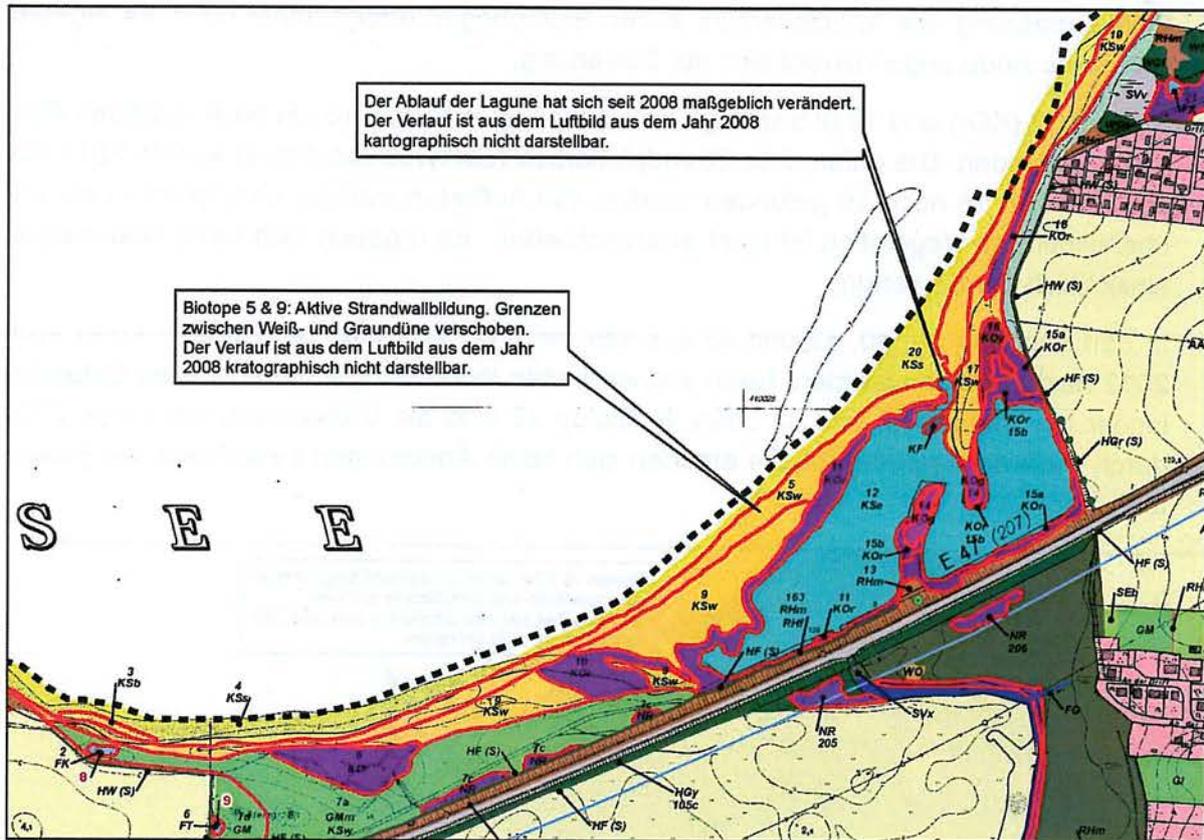


Abbildung 2: Ausschnitt aus der Biotoptypenkarte (vgl. BIOPLAN 2012)

- Biotop 5 (KSw) und 9 (KSw): An der aktiven Strandwallküste hat es seit 2008 nennenswerte Überschwemmungen mit erheblichen Materialverlagerungen gegeben (vgl. Abb. 2). Auf Höhe der Lagune wurde auch frisches Material über den bereits festliegenden Strandwall geschwemmt. Die Besiedlung erfolgt über die Arten, die in der Artenliste des Biotops 5 aufgelistet sind. Auf eine Darstellung der neuen Abgrenzungen wurde verzichtet, da es sich um eine aktive Strandwallküste handelt, die natürlichen Veränderungen unterworfen ist. (Gleiches gilt für die Biotop 38 und 39 im Bereich Großenbroder Fährre außerhalb des Untersuchungsraumes von 2012. Auch hier hat es erhebliche Überschwemmungen bei Hochwasserereignissen gegeben, so dass frisches Strandwallmaterial älteres überdeckt.). Da alle betroffenen Biotop mit der Wertstufe 5 bewertet wurden, ergeben sich keine Änderungen in der Bewertung.
- Biotop 8 und 10 (KOr): Beispielhaft für alle Lagunen und temporären, halinen Flachgewässer, die 2008 aufgenommen wurden, sei die Situation für 2012 anhand der Biotop 8 und 10 im Bereich der Großenbroder Lagune beschrieben. Im Jahr 2008 fielen die meisten der flachen Gewässer und Röhrichte hochsommerlich trocken und es entwickelten sich sehr typische Spülsaumfluren. Im Jahr 2012 fielen im Juli ergiebige Regenfälle, so dass bis in den Spätsommer hinein die Gewässer Wasser führten. Die Spülsaumfluren waren daher nur spärlich entwickelt oder fehlten. Dies sind natürliche Schwankungen.

Eine Anpassung des Arteninventars in den Biotopbögen erfolgt daher nicht. Es ergeben sich keine Änderungen hinsichtlich der Bewertung.

- Biotope 18 (KOr) und 19 (KSw/KDg): Inzwischen ist in Biotop 18 ein noch dichteres Röhricht entstanden. Die gefährdete Strandplatterbse (*Lathyrus maritimus*) konnte 2012 weder in Biotop 18 noch 19 gefunden werden. Ein Auftreten weniger Exemplare in der unübersichtlichen Vegetation ist nicht auszuschließen. Es ergeben sich keine Änderungen hinsichtlich der Bewertung.
- In den Biotopen 39, 40, 42 und 43 konnten die 2008 erfassten gefährdeten Arten auch 2012 nachgewiesen werden. Nach wie vor halten Wasservögel die schmalen Salzgrünländer der Biotope 40 und 43 offen. In Biotop 42 sind die Vorkommen wie schon 2008 durch Verbrachung bedroht. Es ergeben sich keine Änderungen hinsichtlich der Bewertung.

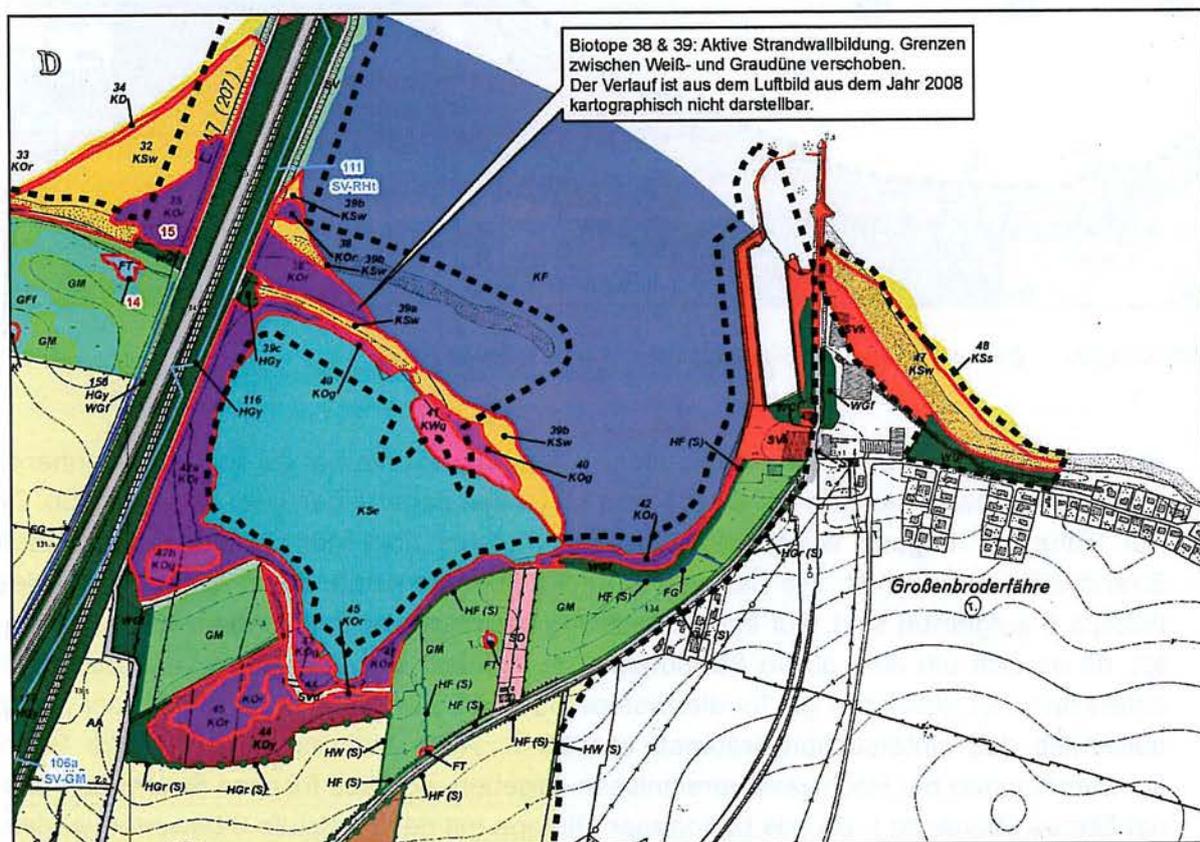


Abbildung 3: Ausschnitt aus der Biotoptypenkarte (vgl. BIOPLAN 2009)

- Nördlich Strukkamp westlich der B 207 (an einem neuangelegten Parkplatz) bestand 2008 eine grünlandartige, halbruderale Grasflur (RHm). In einer winterlich überschwemmten Senke wurde ein mäßig artenreiches Feuchtgrünland (GF) aufgenommen. Der Bereich wurde inzwischen entwässert und aufgeforstet, weist aber noch Ruderalfluren zwischen den jungen Gehölzen auf (HGy/RHm). Da der Bereich des ehem. Feucht-





Da die Biotope weit außerhalb der Wirkzonen des Vorhabens liegen, ergeben sich keine Änderungen hinsichtlich der Konfliktermittlung.

## 2 LITERATUR

BIOPLAN (2009): Vierstreifiger Ausbau der B 207 zwischen Heiligenhafen Ost und Puttgarden – Floristisch-faunistische Erhebungen als Grundlage der LBP-Aufstellung. – Gutachten im Auftrag des LBV-SH, Niederlassung Lübeck. Unveröffentl. Gutachten

DIERSSEN, K., VON GLAHN, H., HÄRDTLE W., HÖPER H., MIERWALD U., SCHRAUTZER J. & A. WOLF (1988): Rote Liste der Pflanzengesellschaften Schleswig-Holsteins.- SchR. Landesamt Nat. Sch. Landsch. Pfl. 6, 2. Aufl. 157 S., Kiel.

FAHRTMANN, T., GUNNEMANN H., SALM, P. & E. SCHRÖDER (2001): Berichtspflichten in Natura-2000-Gebieten – Empfehlungen zur Erfassung der Arten des Anhangs II und Charakterisierung der Lebensraumtypen des Anhangs I der FFH-Richtlinie. Münster (Landwirtschaftsverlag) Angewandte Landschaftsökologie 42, 725 S. + Anhang und Tabellenband.

HÄRDTLE, W. (1984): "Vegetationskundliche Untersuchung in Salzwiesen der ostholsteinischen Ostseeküste"; Mitt. der AG Geobotanik in SH und Hambg., 142 S., Kiel

LANDESAMT FÜR STRAßENBAU UND STRAßENVERKEHR S-H (Hrsg. 2004): Orientierungsrahmen zur Bestandserfassung, -bewertung und Ermittlung der Kompensationsmaßnahmen im Rahmen landschaftspflegerischer Begleitplanungen für Straßenbauvorhaben. (Polykopie).

LANDESAMT FÜR NATUR UND UMWELT DES LANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN (2003): Standardliste der Biotoptypen in Schleswig-Holstein.

LANDESAMT FÜR NATUR UND UMWELT DES LANDES SCHLESWIG-Holstein (2007): Standarddatenbögen Natura 2000, PDF-Dateien, Flintbek.

Landesverordnung über gesetzlich geschützte Biotope (Biotopverordnung) vom 22.1.2009 (MLUR 2009)

MIERWALD, U. & K. ROMAHN (2006): Die Farn- und Blütenpflanzen Schleswig-Holsteins - Rote Liste, Band 1. Flintbek, 122 S.

MÖLLER, H. (1975): Soziologisch-ökologische Untersuchungen der Sandküstenvegetation an der Schleswig-Holsteinischen Ostsee, Mitt. der AG Geobotanik in SH und Hambg., Kiel.

RABE, E.-W. (1987). Atlas der Flora Schleswig-Holsteins und Hamburgs. – K. Dierßen und U. Mierwald (HRSG.), Wachholtz Verlag, Neumünster

SSYMANK, A., HAUKE, U., RÜCKRIEM, C. & E. SCHRÖDER (1998): Das europäische Schutzgebietssystem NATURA 2000 – BfN Handbuch zur Umsetzung der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie und der Vogelschutz-Richtlinie.- Münster (Landwirtschaftsverlag) – Schriftenr. Landschaftspflege Naturschutz 53: 560 S.

SUCCOW, M (1988): Landschaftsökologische Moorkunde. Borntraeger Verlagsbuchhandlung, 340 S.

## **Anhang**

### **Biotopbögen veränderter Biotope**



<b>Kreis:</b> Ostholstein	<b>Gemeinde:</b> Großenbrode	<b>Lfd. Nr</b> 005-00																																																						
<b>Biototyp-Code:</b> KSw <b>Wert:</b> 5	<b>TK:</b>																																																							
<b>Biototyp:</b> Strandwall																																																								
<b>LNatSchG §21(1) Nr.:</b> 5b																																																								
<p><b>Beschreibung:</b>                  Junger Strandwall ("Weißdüne"), Strandroggen aspektbildend. Kartoffelrose in größeren Beständen.                  2012: An der aktiven Strandwalküste hat es seit 2008 nennenswerte Überschwemmungen mit erheblichen Materialverlagerungen gegeben. Auf Höhe der Lagune wurde auch frisches Material über den bereits festliegenden Strandwall geschwemmt. Die Besiedlung erfolgt über die nebenstehende, unveränderte Artenliste.                   FFH-LRT: 2120 "Weißdünen mit Strandhafer"</p>	<table border="1" style="width:100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Artenliste</th> <th style="text-align: left;">Vorkommen</th> <th style="text-align: left;">Stat. nach RL-SH</th> </tr> <tr> <th style="text-align: left;">dominant</th> <th style="text-align: left;">häufig</th> <th style="text-align: left;">(wenig)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td><i>Atriplex glabriuscula</i></td><td></td><td>3</td></tr> <tr><td><i>Cynoglossum officinale</i></td><td></td><td>3</td></tr> <tr><td><i>Atriplex littoralis</i></td><td></td><td></td></tr> <tr><td><i>Leymus arenarius</i></td><td></td><td></td></tr> <tr><td><i>Cakile maritima</i></td><td></td><td></td></tr> <tr><td><i>Elymus farctus</i> ssp. boreoatlanticus</td><td></td><td></td></tr> <tr><td><i>Galium verum</i></td><td></td><td></td></tr> <tr><td><i>Lepidium latifolium</i></td><td></td><td></td></tr> <tr><td><i>Rosa rugosa</i></td><td></td><td></td></tr> <tr><td><i>Rumex crispus</i></td><td></td><td></td></tr> <tr><td><i>Rumex thyrsoiflorus</i></td><td></td><td></td></tr> <tr><td><i>Senecio viscosus</i></td><td></td><td></td></tr> <tr><td><i>Sonchus arvensis</i></td><td></td><td></td></tr> <tr><td><i>Tripleurospermum maritimum</i> s. str.</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>(<i>Beta vulgaris</i> ssp. <i>maritima</i>)</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>(<i>Lotus glaber</i>)</td><td></td><td></td></tr> </tbody> </table>		Artenliste	Vorkommen	Stat. nach RL-SH	dominant	häufig	(wenig)	<i>Atriplex glabriuscula</i>		3	<i>Cynoglossum officinale</i>		3	<i>Atriplex littoralis</i>			<i>Leymus arenarius</i>			<i>Cakile maritima</i>			<i>Elymus farctus</i> ssp. boreoatlanticus			<i>Galium verum</i>			<i>Lepidium latifolium</i>			<i>Rosa rugosa</i>			<i>Rumex crispus</i>			<i>Rumex thyrsoiflorus</i>			<i>Senecio viscosus</i>			<i>Sonchus arvensis</i>			<i>Tripleurospermum maritimum</i> s. str.			( <i>Beta vulgaris</i> ssp. <i>maritima</i> )			( <i>Lotus glaber</i> )		
Artenliste	Vorkommen	Stat. nach RL-SH																																																						
dominant	häufig	(wenig)																																																						
<i>Atriplex glabriuscula</i>		3																																																						
<i>Cynoglossum officinale</i>		3																																																						
<i>Atriplex littoralis</i>																																																								
<i>Leymus arenarius</i>																																																								
<i>Cakile maritima</i>																																																								
<i>Elymus farctus</i> ssp. boreoatlanticus																																																								
<i>Galium verum</i>																																																								
<i>Lepidium latifolium</i>																																																								
<i>Rosa rugosa</i>																																																								
<i>Rumex crispus</i>																																																								
<i>Rumex thyrsoiflorus</i>																																																								
<i>Senecio viscosus</i>																																																								
<i>Sonchus arvensis</i>																																																								
<i>Tripleurospermum maritimum</i> s. str.																																																								
( <i>Beta vulgaris</i> ssp. <i>maritima</i> )																																																								
( <i>Lotus glaber</i> )																																																								
<p><b>Vegetationskundliche Einordnung:</b>                  Strandroggen-Strandwall-Gesellschaft (<i>Potentillo-Leymetum arenariae</i>), 3 - gefährdet                  Strandmelden-Spülsaum (<i>Atripicetum littoralis</i>)</p>																																																								
<b>Fauna (Zufallsfunde)</b>																																																								
<p><b>Wertbestimmende Kriterien</b></p> <table style="width:100%;"> <tr> <td><input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)</td> <td><input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten</td> <td><input type="checkbox"/> Waldlichtung</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand</td> <td><input type="checkbox"/> extensive Nutzung</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops</td> <td><input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops</td> <td><input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum</td> <td><input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie</td> <td><input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand</td> <td><input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm</td> </tr> </table>			<input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse	<input checked="" type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung	<input checked="" type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input type="checkbox"/> extensive Nutzung	<input checked="" type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge	<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte	<input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen	<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter	<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm																																						
<input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse																																																							
<input checked="" type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung																																																							
<input checked="" type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input type="checkbox"/> extensive Nutzung																																																							
<input checked="" type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge																																																							
<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte																																																							
<input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen																																																							
<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter																																																							
<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm																																																							
<p><b>Nutzung, Kontaktbiototyp:</b>                  keine                  Sandstrand, älterer Strandwall</p>																																																								
<b>Beeinträchtigungen/Gefährdungen:</b>																																																								
<b>Maßnahmen:</b>																																																								
<b>KartiererIn:</b> Schumann	<b>Datum:</b> 15.08.2012																																																							

<b>Kreis:</b> Ostholstein		<b>Gemeinde:</b> Großenbrode		<b>Lfd. Nr</b> 007-00																																																																																													
<b>Biotoptyp-Code:</b> GMm <b>Wert:</b> 4		<b>TK:</b>																																																																																															
<b>Biotoptyp:</b> Mesophiles Grünland																																																																																																	
Nebentyp: Strandwall (/KS <sub>w</sub> )				<b>LNatSchG §21(1) Nr.:</b> 5b																																																																																													
<b>Beschreibung:</b> Älterer Strandwall, im Westen und Süden sind Übergänge zur Jungmoräne anzunehmen. Ein kleiner Deich ist vorhanden, auf der eine genutzte Fahrspur verläuft. Nur einzelne Sträucher. Etwas bewegtes Gelände. Wechselfeuchte Senken vor allem an der B 207 vorhanden. a) GMm und d) GM: Offene, wiesenartige Vegetation, ehemals Weidegrünland, wurde im Spätsommer 2008 gemäht. Zustand 2012: Das Grünland im Strandwallbereich wird seit 2008 offenbar regelmäßig gemäht. Das Arteninventar als solches ist gleich geblieben. Durch die Mahd wird die artenreiche Fläche offen gehalten, jedoch könnte es zukünftig zu einer Verschiebung im Arteninventar kommen, da mahdempfindliche Arten zurückgedrängt werden. b) KOy: Senke, nur zentral Nässezeiger auf kleinerer Fläche (Straußgras), Strandsimse, Meerstrand-Binse. c) NR: Feuchte Senken an der B 207, hauptsächlich mit Schilf, auch Hochstauden und Strandsimse.			<b>Artenliste</b> <table border="1"> <thead> <tr> <th rowspan="2">Vorkommen</th> <th rowspan="2">Stat. nach RL-SH</th> </tr> <tr> <th>häufig</th> <th>(wenig)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td><u>Allium vineale</u></td> <td>3</td> </tr> <tr> <td><u>Arrhenatherum elatius</u></td> <td></td> </tr> <tr> <td><u>Festuca rubra</u></td> <td></td> </tr> <tr> <td><u>Holcus lanatus</u></td> <td></td> </tr> <tr> <td><u>Phragmites australis</u></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Achillea millefolium</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Agrostis stolonifera</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Anthriscus sylvestris</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Arctium lappa</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Cirsium arvense</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Cirsium vulgare</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Dactylis glomerata</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Elymus repens</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Epilobium hirsutum</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Epilobium roseum</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Equisetum arvense</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Festuca arundinacea ssp. arundinac</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Glechoma hederacea</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Hypericum perforatum</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Pastinaca sativa</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Plantago lanceolata</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Poa trivialis</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Potentilla reptans</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Rosa canina</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Rubus caesius</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Rumex crispus</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Sonchus arvensis</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Sonchus asper</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Urtica dioica</td> <td></td> </tr> <tr> <td>(Bellis perennis)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>(Bolboschoenus maritimus)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>(Carduus crispus)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>(Carex otrubae)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>(Crataegus monogyna)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>(Galium verum)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>(Juncus maritimus)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>(Lathyrus pratensis)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>(Phleum pratense)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>(Ranunculus acris)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>(Sambucus nigra)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>(Senecio jacobaea)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>(Taraxacum officinale)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>(Vicia cracca)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>(Vicia sativa)</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>			Vorkommen	Stat. nach RL-SH	häufig	(wenig)	<u>Allium vineale</u>	3	<u>Arrhenatherum elatius</u>		<u>Festuca rubra</u>		<u>Holcus lanatus</u>		<u>Phragmites australis</u>		Achillea millefolium		Agrostis stolonifera		Anthriscus sylvestris		Arctium lappa		Cirsium arvense		Cirsium vulgare		Dactylis glomerata		Elymus repens		Epilobium hirsutum		Epilobium roseum		Equisetum arvense		Festuca arundinacea ssp. arundinac		Glechoma hederacea		Hypericum perforatum		Pastinaca sativa		Plantago lanceolata		Poa trivialis		Potentilla reptans		Rosa canina		Rubus caesius		Rumex crispus		Sonchus arvensis		Sonchus asper		Urtica dioica		(Bellis perennis)		(Bolboschoenus maritimus)		(Carduus crispus)		(Carex otrubae)		(Crataegus monogyna)		(Galium verum)		(Juncus maritimus)		(Lathyrus pratensis)		(Phleum pratense)		(Ranunculus acris)		(Sambucus nigra)		(Senecio jacobaea)		(Taraxacum officinale)		(Vicia cracca)		(Vicia sativa)	
Vorkommen	Stat. nach RL-SH																																																																																																
		häufig	(wenig)																																																																																														
<u>Allium vineale</u>	3																																																																																																
<u>Arrhenatherum elatius</u>																																																																																																	
<u>Festuca rubra</u>																																																																																																	
<u>Holcus lanatus</u>																																																																																																	
<u>Phragmites australis</u>																																																																																																	
Achillea millefolium																																																																																																	
Agrostis stolonifera																																																																																																	
Anthriscus sylvestris																																																																																																	
Arctium lappa																																																																																																	
Cirsium arvense																																																																																																	
Cirsium vulgare																																																																																																	
Dactylis glomerata																																																																																																	
Elymus repens																																																																																																	
Epilobium hirsutum																																																																																																	
Epilobium roseum																																																																																																	
Equisetum arvense																																																																																																	
Festuca arundinacea ssp. arundinac																																																																																																	
Glechoma hederacea																																																																																																	
Hypericum perforatum																																																																																																	
Pastinaca sativa																																																																																																	
Plantago lanceolata																																																																																																	
Poa trivialis																																																																																																	
Potentilla reptans																																																																																																	
Rosa canina																																																																																																	
Rubus caesius																																																																																																	
Rumex crispus																																																																																																	
Sonchus arvensis																																																																																																	
Sonchus asper																																																																																																	
Urtica dioica																																																																																																	
(Bellis perennis)																																																																																																	
(Bolboschoenus maritimus)																																																																																																	
(Carduus crispus)																																																																																																	
(Carex otrubae)																																																																																																	
(Crataegus monogyna)																																																																																																	
(Galium verum)																																																																																																	
(Juncus maritimus)																																																																																																	
(Lathyrus pratensis)																																																																																																	
(Phleum pratense)																																																																																																	
(Ranunculus acris)																																																																																																	
(Sambucus nigra)																																																																																																	
(Senecio jacobaea)																																																																																																	
(Taraxacum officinale)																																																																																																	
(Vicia cracca)																																																																																																	
(Vicia sativa)																																																																																																	
<b>Vegetationskundliche Einordnung:</b> Glatthafer-Wiese (Arrhenatherum elatioris) 3 - gefährdet Land-Schilfröhricht																																																																																																	
<b>Fauna (Zufallsfunde)</b>																																																																																																	
<b>Wertbestimmende Kriterien</b> <table border="0"> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten</td> <td><input type="checkbox"/> Waldlichtung</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> extensive Nutzung</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops</td> <td><input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops</td> <td><input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum</td> <td><input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie</td> <td><input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand</td> <td><input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm</td> </tr> </table>						<input checked="" type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input checked="" type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse	<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung	<input checked="" type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input checked="" type="checkbox"/> extensive Nutzung	<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge	<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte	<input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen	<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter	<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm																																																																												
<input checked="" type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input checked="" type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse																																																																																																
<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung																																																																																																
<input checked="" type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input checked="" type="checkbox"/> extensive Nutzung																																																																																																
<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge																																																																																																
<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte																																																																																																
<input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen																																																																																																
<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter																																																																																																
<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm																																																																																																
<b>Nutzung, Kontaktbiotoptyp:</b> 2008 späte Mahdnutzung B 207, Strandwall, Brackröhrichte																																																																																																	
<b>Beeinträchtigungen/Gefährdungen:</b> B 207 direkt angrenzend																																																																																																	
<b>Maßnahmen:</b>																																																																																																	
<b>KartiererIn:</b> Schumann			<b>Datum:</b> 15.08.2012																																																																																														

<b>Kreis:</b> Ostholstein	<b>Gemeinde:</b> Großenbrode	<b>Lfd. Nr</b> 008-00																				
<b>Biototyp-Code:</b> KOr <b>Wert:</b> 5		<b>TK:</b>																				
<b>Biototyp:</b> Brackwasser-Röhricht																						
<b>LNatSchG §21(1) Nr.:</b> 2c																						
<p><b>Beschreibung:</b>                  Brackröhricht aus Schilf und Gewöhnlicher Strandsimse im Bereich einer kleinen Lagune. Kleine offene Wasserfläche vorhanden. Sommerlich meist trocken fallend, dann in geringem Umfang mit Spülsaumarten. Viel Getreibsel.                  2012: Nach starken sommerlichen Regenfällen führten die Lagunen auch im Hochsommer Wasser. Es waren keine Spülsaumfluren entwickelt. Hierbei handelt es sich um natürliche Schwankungen. Die Artenliste wird daher belassen.                   FFF-LRT: 2190 "Feuchtes Düental"</p>		<p><b>Artenliste</b></p> <table style="width:100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Vorkommen</th> <th style="text-align: right;">Stat. nach RL-SH</th> </tr> <tr> <th style="text-align: left;">dominant häufig (wenig)</th> <th style="text-align: right;"></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td><b>(Atriplex glabriuscula)</b></td> <td style="text-align: right;">3</td> </tr> <tr> <td><u>Bolboschoenus maritimus</u></td> <td></td> </tr> <tr> <td><u>Phragmites australis</u></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Agrostis stolonifera</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Atriplex littoralis</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Potentilla anserina</td> <td></td> </tr> <tr> <td>(Cakile maritima)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>(Chenopodium rubrum)</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Vorkommen	Stat. nach RL-SH	dominant häufig (wenig)		<b>(Atriplex glabriuscula)</b>	3	<u>Bolboschoenus maritimus</u>		<u>Phragmites australis</u>		Agrostis stolonifera		Atriplex littoralis		Potentilla anserina		(Cakile maritima)		(Chenopodium rubrum)	
Vorkommen	Stat. nach RL-SH																					
dominant häufig (wenig)																						
<b>(Atriplex glabriuscula)</b>	3																					
<u>Bolboschoenus maritimus</u>																						
<u>Phragmites australis</u>																						
Agrostis stolonifera																						
Atriplex littoralis																						
Potentilla anserina																						
(Cakile maritima)																						
(Chenopodium rubrum)																						
<p><b>Vegetationskundliche Einordnung:</b>                  Ges. der Meer-Simse (Bolboschoenetum maritimi) 2 - stark gefährdet                  typisches Schilfröhricht (Schoenoplecto-Phragmitetum australis) 3 - gefährdet</p>																						
<p><b>Fauna (Zufallsfunde)</b>                  Aeshna mixta</p>																						
<p><b>Wertbestimmende Kriterien</b></p> <table style="width:100%;"> <tr> <td><input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)</td> <td><input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten</td> <td><input type="checkbox"/> Waldlichtung</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand</td> <td><input type="checkbox"/> extensive Nutzung</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops</td> <td><input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops</td> <td><input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum</td> <td><input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie</td> <td><input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand</td> <td><input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm</td> </tr> </table>			<input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse	<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung	<input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input type="checkbox"/> extensive Nutzung	<input checked="" type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge	<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte	<input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen	<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter	<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm				
<input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse																					
<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung																					
<input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input type="checkbox"/> extensive Nutzung																					
<input checked="" type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge																					
<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte																					
<input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen																					
<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter																					
<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm																					
<p><b>Nutzung, Kontaktbiototyp:</b>                  keine                  Strandwall</p>																						
<p><b>Beeinträchtigungen/Gefährdungen:</b></p>																						
<p><b>Maßnahmen:</b></p>																						
<b>KartiererIn:</b> Schumann		<b>Datum:</b> 15.08.2012																				

Kreis: Ostholstein		Gemeinde: Großenbrode		Lfd. Nr 009-00																																																																																																																																														
Biotoptyp-Code: KSw Wert: 5		TK:																																																																																																																																																
Biotoptyp: Strandwall		LNatSchG §21(1) Nr.: 5b																																																																																																																																																
<b>Beschreibung:</b> Älterer Strandwall ("Graudüne"), von wiesenartiger Vegetation eingenommen. Mit Sanddorngebüsch und Kratzbeergestrüppen. 2012: An der aktiven Strandwallküste hat es seit 2008 nennenswerte Überschwemmungen mit erheblichen Materialverlagerungen gegeben. Auf Höhe der Lagune wurde auch frisches Material über den bereits festliegenden Strandwall geschwemmt.			<b>Artenliste</b> <table border="0"> <thead> <tr> <th></th> <th>Vorkommen</th> <th>Stat. nach RL-SH</th> </tr> <tr> <th><u>dominant</u></th> <th>häufig</th> <th>(wenig)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>Allium vineale</td><td></td><td>3</td></tr> <tr><td>Carex arenaria s. str.</td><td></td><td>V</td></tr> <tr><td>Achillea millefolium</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Elymus repens</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Festuca rubra</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Agrostis capillaris</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Ammophila arenaria</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Arrhenatherum elatius</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Carduus crispus</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Cladonia indet.</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Convolvulus arvensis</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Crataegus monogyna</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Epilobium angustifolium</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Erigeron acris</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Galium verum</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Geranium molle</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Hippophae rhamnoides</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Hypnum cupressiforme</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Lepidium latifolium</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Leymus arenarius</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Medicago lupulina</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Pastinaca sativa</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Plantago lanceolata</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Polytrichum piliferum</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Potentilla anserina</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Potentilla reptans</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Ranunculus bulbosus</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Rosa canina</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Rubus caesius</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Rumex acetosa</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Rumex thyrsiflorus</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Sambucus nigra</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Senecio jacobaea</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Solanum dulcamara</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Sonchus arvensis</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Trifolium arvense</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Urtica dioica</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Vicia indet.</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>(Anthriscus sylvestris)</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>(Bellis perennis)</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>(Bolboschoenus maritimus)</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>(Cirsium arvense)</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>(Conyza canadensis)</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>(Hypericum perforatum)</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>(Sedum acre)</td><td></td><td></td></tr> </tbody> </table>				Vorkommen	Stat. nach RL-SH	<u>dominant</u>	häufig	(wenig)	Allium vineale		3	Carex arenaria s. str.		V	Achillea millefolium			Elymus repens			Festuca rubra			Agrostis capillaris			Ammophila arenaria			Arrhenatherum elatius			Carduus crispus			Cladonia indet.			Convolvulus arvensis			Crataegus monogyna			Epilobium angustifolium			Erigeron acris			Galium verum			Geranium molle			Hippophae rhamnoides			Hypnum cupressiforme			Lepidium latifolium			Leymus arenarius			Medicago lupulina			Pastinaca sativa			Plantago lanceolata			Polytrichum piliferum			Potentilla anserina			Potentilla reptans			Ranunculus bulbosus			Rosa canina			Rubus caesius			Rumex acetosa			Rumex thyrsiflorus			Sambucus nigra			Senecio jacobaea			Solanum dulcamara			Sonchus arvensis			Trifolium arvense			Urtica dioica			Vicia indet.			(Anthriscus sylvestris)			(Bellis perennis)			(Bolboschoenus maritimus)			(Cirsium arvense)			(Conyza canadensis)			(Hypericum perforatum)			(Sedum acre)		
	Vorkommen	Stat. nach RL-SH																																																																																																																																																
<u>dominant</u>	häufig	(wenig)																																																																																																																																																
Allium vineale		3																																																																																																																																																
Carex arenaria s. str.		V																																																																																																																																																
Achillea millefolium																																																																																																																																																		
Elymus repens																																																																																																																																																		
Festuca rubra																																																																																																																																																		
Agrostis capillaris																																																																																																																																																		
Ammophila arenaria																																																																																																																																																		
Arrhenatherum elatius																																																																																																																																																		
Carduus crispus																																																																																																																																																		
Cladonia indet.																																																																																																																																																		
Convolvulus arvensis																																																																																																																																																		
Crataegus monogyna																																																																																																																																																		
Epilobium angustifolium																																																																																																																																																		
Erigeron acris																																																																																																																																																		
Galium verum																																																																																																																																																		
Geranium molle																																																																																																																																																		
Hippophae rhamnoides																																																																																																																																																		
Hypnum cupressiforme																																																																																																																																																		
Lepidium latifolium																																																																																																																																																		
Leymus arenarius																																																																																																																																																		
Medicago lupulina																																																																																																																																																		
Pastinaca sativa																																																																																																																																																		
Plantago lanceolata																																																																																																																																																		
Polytrichum piliferum																																																																																																																																																		
Potentilla anserina																																																																																																																																																		
Potentilla reptans																																																																																																																																																		
Ranunculus bulbosus																																																																																																																																																		
Rosa canina																																																																																																																																																		
Rubus caesius																																																																																																																																																		
Rumex acetosa																																																																																																																																																		
Rumex thyrsiflorus																																																																																																																																																		
Sambucus nigra																																																																																																																																																		
Senecio jacobaea																																																																																																																																																		
Solanum dulcamara																																																																																																																																																		
Sonchus arvensis																																																																																																																																																		
Trifolium arvense																																																																																																																																																		
Urtica dioica																																																																																																																																																		
Vicia indet.																																																																																																																																																		
(Anthriscus sylvestris)																																																																																																																																																		
(Bellis perennis)																																																																																																																																																		
(Bolboschoenus maritimus)																																																																																																																																																		
(Cirsium arvense)																																																																																																																																																		
(Conyza canadensis)																																																																																																																																																		
(Hypericum perforatum)																																																																																																																																																		
(Sedum acre)																																																																																																																																																		
<b>Vegetationskundliche Einordnung:</b> Strandroggen-Strandwall-Gesellschaft (Potentillo-Leymetum arenariae) Glatthaferwiesen (Arrhenatherion) Kratzbeer-Gestrüpp.																																																																																																																																																		
<b>Fauna (Zufallsfunde)</b> Wespenspinne																																																																																																																																																		
<b>Wertbestimmende Kriterien</b> <table border="0"> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)</td> <td><input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten</td> <td><input type="checkbox"/> Waldlichtung</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand</td> <td><input type="checkbox"/> extensive Nutzung</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops</td> <td><input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> trocken/warme Standorte</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum</td> <td><input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie</td> <td><input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand</td> <td><input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm</td> </tr> </table>			<input checked="" type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse	<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung	<input checked="" type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input type="checkbox"/> extensive Nutzung	<input checked="" type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge	<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input checked="" type="checkbox"/> trocken/warme Standorte	<input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen	<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter	<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm																																																																																																																																
<input checked="" type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse																																																																																																																																																	
<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung																																																																																																																																																	
<input checked="" type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input type="checkbox"/> extensive Nutzung																																																																																																																																																	
<input checked="" type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge																																																																																																																																																	
<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input checked="" type="checkbox"/> trocken/warme Standorte																																																																																																																																																	
<input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen																																																																																																																																																	
<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter																																																																																																																																																	
<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm																																																																																																																																																	
<b>Nutzung, Kontaktbiotoptyp:</b> keine Strandwall, Brackröhricht																																																																																																																																																		
<b>Beeinträchtigungen/Gefährdungen:</b>																																																																																																																																																		
<b>Maßnahmen:</b>																																																																																																																																																		
KartiererIn: Schumann		Datum: 15.08.2012																																																																																																																																																

<b>Kreis:</b> Ostholstein	<b>Gemeinde:</b> Großenbrode	<b>Lfd. Nr</b> 010-00																																																
<b>Biototyp-Code:</b> KOr <b>Wert:</b> 5		<b>TK:</b>																																																
<b>Biototyp:</b> Brackwasser-Röhricht																																																		
Nebentyp: Feuchtes Dünenal (incl. Dünenmoorkomplex) (/KDt)		<b>LNatSchG §21(1) Nr.:</b> 2c																																																
<p><b>Beschreibung:</b>                  Schilf-Brackröhricht mit lichten Bereichen. In diesen hochsommerlich Arten der Meersenf-Spülsaume mit hohen Deckungsgraden:                  Dickblättriger Gänsefuß, Spießmelde, Kahle Melde.                  2012: Nach starken sommerlichen Regenfällen führten die Lagunen auch im Hochsommer Wasser. Es waren keine Spülsaumfluren entwickelt. Hierbei handelt es sich um natürliche Schwankungen. Die Artenliste wird daher belassen.</p> <p>FFH-LRT: 2190 "Feuchte Dünentäler"</p>		<p><b>Artenliste</b></p> <table style="width:100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;"></th> <th style="text-align: center;">Vorkommen</th> <th style="text-align: center;">Stat. nach</th> </tr> <tr> <th style="text-align: left;"><u>dominant</u></th> <th style="text-align: center;">häufig</th> <th style="text-align: center;">(wenig) RL-SH</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Atriplex glabriuscula</td> <td></td> <td style="text-align: center;">3</td> </tr> <tr> <td>Chenopodium botryodes</td> <td></td> <td style="text-align: center;">R</td> </tr> <tr> <td><u>Phragmites australis</u></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Agrostis stolonifera</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Atriplex littoralis</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Atriplex prostrata</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Bolboschoenus maritimus</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Cakile maritima</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Festuca rubra</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Juncus gerardii</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Rumex crispus</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Tripleurospermum maritimum s. str.</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>(Cochlearia danica)</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>(Lepidium latifolium)</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		Vorkommen	Stat. nach	<u>dominant</u>	häufig	(wenig) RL-SH	Atriplex glabriuscula		3	Chenopodium botryodes		R	<u>Phragmites australis</u>			Agrostis stolonifera			Atriplex littoralis			Atriplex prostrata			Bolboschoenus maritimus			Cakile maritima			Festuca rubra			Juncus gerardii			Rumex crispus			Tripleurospermum maritimum s. str.			(Cochlearia danica)			(Lepidium latifolium)		
	Vorkommen	Stat. nach																																																
<u>dominant</u>	häufig	(wenig) RL-SH																																																
Atriplex glabriuscula		3																																																
Chenopodium botryodes		R																																																
<u>Phragmites australis</u>																																																		
Agrostis stolonifera																																																		
Atriplex littoralis																																																		
Atriplex prostrata																																																		
Bolboschoenus maritimus																																																		
Cakile maritima																																																		
Festuca rubra																																																		
Juncus gerardii																																																		
Rumex crispus																																																		
Tripleurospermum maritimum s. str.																																																		
(Cochlearia danica)																																																		
(Lepidium latifolium)																																																		
<p><b>Vegetationskundliche Einordnung:</b>                  typisches Schilfröhricht (Schoenoplecto-Phragmitetum australis) 3 - gefährdet                  Strandmelden-Spülsaum (Atriplicetum littoralis)</p>																																																		
<b>Fauna (Zufallsfunde)</b>																																																		
<p><b>Wertbestimmende Kriterien</b></p> <table style="width:100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td><input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)</td> <td><input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten</td> <td><input type="checkbox"/> Waldlichtung</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand</td> <td><input type="checkbox"/> extensive Nutzung</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops</td> <td><input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops</td> <td><input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum</td> <td><input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie</td> <td><input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand</td> <td><input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm</td> </tr> </table>			<input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse	<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung	<input checked="" type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input type="checkbox"/> extensive Nutzung	<input checked="" type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge	<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte	<input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen	<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter	<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm																																
<input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse																																																	
<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung																																																	
<input checked="" type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input type="checkbox"/> extensive Nutzung																																																	
<input checked="" type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge																																																	
<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte																																																	
<input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen																																																	
<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter																																																	
<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm																																																	
<p><b>Nutzung, Kontaktbiototyp:</b>                  keine                  Strandwall</p>																																																		
<b>Beeinträchtigungen/Gefährdungen:</b>																																																		
<b>Maßnahmen:</b>																																																		
<b>KartiererIn:</b> Schumann	<b>Datum:</b> 15.08.2012																																																	

<b>Kreis:</b> Ostholstein	<b>Gemeinde:</b> Großenbrode	<b>Lfd. Nr</b> 018-00																																																																																				
<b>Biotoptyp-Code:</b> KOr <b>Wert:</b> 5		<b>TK:</b>																																																																																				
<b>Biotoptyp:</b> Brackwasser-Röhricht																																																																																						
Nebentyp: Salzgrünländereien (KOG)		<b>LNatSchG §21(1) Nr.:</b> 2c																																																																																				
<b>Beschreibung:</b> Brachliegendes Salzgrünland, in dem sich Schilf stark ausgebreitet hat und den Aspekt beherrscht. Nasse Bereiche fast nur mit Röhricht-Arten. Etwas trockenere Bereiche mit viel Straußgras und Rotschwengel. Strand-Platterbse auf Trampelpfad, wenige Exemplare. 2012: Die gefährdete Strandplatterbse ( <i>Lathyrus maritimus</i> ) konnte 2012 weder in Biotop 18 noch 19 gefunden werden. Ein Auftreten weniger Exemplare in der unübersichtlichen Vegetation ist nicht auszuschließen.  FFH-LRT: 1330 "Salzgrünland der Ostsee mit Salzschwaden-Rasen"		<b>Artenliste</b> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Vorkommen</th> <th>Stat. nach RL-SH</th> </tr> <tr> <th><u>dominant</u></th> <th>häufig</th> <th>(wenig)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td><i>Carex arenaria s. str.</i></td> <td></td> <td>V</td> </tr> <tr> <td><i>Phragmites australis</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Agrostis stolonifera</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Angelica archangelica</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Anthriscus sylvestris</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Bolboschoenus maritimus</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Epilobium hirsutum</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Equisetum arvense</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Festuca rubra ssp. litoralis</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Holcus lanatus</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Juncus gerardii</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Juncus maritimus</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Lepidium latifolium</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Linaria vulgaris</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Lycopus europaeus</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Pastinaca sativa</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Potentilla anserina</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Rosa rugosa</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Rumex crispus</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Sonchus palustris</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Valeriana sambucifolia</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Vicia cracca</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>(<i>Cirsium vulgare</i>)</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>(<i>Crataegus monogyna</i>)</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>(<i>Eupatorium cannabinum</i>)</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>(<i>Rosa canina</i>)</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		Vorkommen	Stat. nach RL-SH	<u>dominant</u>	häufig	(wenig)	<i>Carex arenaria s. str.</i>		V	<i>Phragmites australis</i>			<i>Agrostis stolonifera</i>			<i>Angelica archangelica</i>			<i>Anthriscus sylvestris</i>			<i>Bolboschoenus maritimus</i>			<i>Epilobium hirsutum</i>			<i>Equisetum arvense</i>			<i>Festuca rubra ssp. litoralis</i>			<i>Holcus lanatus</i>			<i>Juncus gerardii</i>			<i>Juncus maritimus</i>			<i>Lepidium latifolium</i>			<i>Linaria vulgaris</i>			<i>Lycopus europaeus</i>			<i>Pastinaca sativa</i>			<i>Potentilla anserina</i>			<i>Rosa rugosa</i>			<i>Rumex crispus</i>			<i>Sonchus palustris</i>			<i>Valeriana sambucifolia</i>			<i>Vicia cracca</i>			( <i>Cirsium vulgare</i> )			( <i>Crataegus monogyna</i> )			( <i>Eupatorium cannabinum</i> )			( <i>Rosa canina</i> )		
	Vorkommen	Stat. nach RL-SH																																																																																				
<u>dominant</u>	häufig	(wenig)																																																																																				
<i>Carex arenaria s. str.</i>		V																																																																																				
<i>Phragmites australis</i>																																																																																						
<i>Agrostis stolonifera</i>																																																																																						
<i>Angelica archangelica</i>																																																																																						
<i>Anthriscus sylvestris</i>																																																																																						
<i>Bolboschoenus maritimus</i>																																																																																						
<i>Epilobium hirsutum</i>																																																																																						
<i>Equisetum arvense</i>																																																																																						
<i>Festuca rubra ssp. litoralis</i>																																																																																						
<i>Holcus lanatus</i>																																																																																						
<i>Juncus gerardii</i>																																																																																						
<i>Juncus maritimus</i>																																																																																						
<i>Lepidium latifolium</i>																																																																																						
<i>Linaria vulgaris</i>																																																																																						
<i>Lycopus europaeus</i>																																																																																						
<i>Pastinaca sativa</i>																																																																																						
<i>Potentilla anserina</i>																																																																																						
<i>Rosa rugosa</i>																																																																																						
<i>Rumex crispus</i>																																																																																						
<i>Sonchus palustris</i>																																																																																						
<i>Valeriana sambucifolia</i>																																																																																						
<i>Vicia cracca</i>																																																																																						
( <i>Cirsium vulgare</i> )																																																																																						
( <i>Crataegus monogyna</i> )																																																																																						
( <i>Eupatorium cannabinum</i> )																																																																																						
( <i>Rosa canina</i> )																																																																																						
<b>Vegetationskundliche Einordnung:</b> typisches Schilfröhricht ( <i>Schoenoplecto-Phragmitetum australis</i> ) 3 - gefährdet Gesellschaft des Salz-Rotschwingels ( <i>Festuca rubra ssp. litoralis</i> -Gesellschaft), kleinflächig																																																																																						
<b>Fauna (Zufallsfunde)</b>																																																																																						
<b>Wertbestimmende Kriterien</b> <table border="0"> <tr> <td><input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)</td> <td><input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten</td> <td><input type="checkbox"/> Waldlichtung</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand</td> <td><input type="checkbox"/> extensive Nutzung</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops</td> <td><input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops</td> <td><input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum</td> <td><input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie</td> <td><input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand</td> <td><input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm</td> </tr> </table>		<input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse	<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung	<input checked="" type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input type="checkbox"/> extensive Nutzung	<input checked="" type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge	<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte	<input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen	<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter	<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm																																																																					
<input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse																																																																																					
<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung																																																																																					
<input checked="" type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input type="checkbox"/> extensive Nutzung																																																																																					
<input checked="" type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge																																																																																					
<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte																																																																																					
<input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen																																																																																					
<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter																																																																																					
<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm																																																																																					
<b>Nutzung, Kontaktbiotoptyp:</b> keine Strandwall, Deich																																																																																						
<b>Beeinträchtigungen/Gefährdungen:</b>																																																																																						
<b>Maßnahmen:</b>																																																																																						
<b>KartiererIn:</b> Schumann	<b>Datum:</b> 15.08.2012																																																																																					

<b>Kreis:</b> Ostholstein		<b>Gemeinde:</b> Großenbrode		<b>Lfd. Nr</b> 019-00																																																																									
<b>Biototyp-Code:</b> KSw <b>Wert:</b> 5		<b>TK:</b>																																																																											
<b>Biototyp:</b> Strandwall																																																																													
Nebentyp: Graudüne (KDg)				<b>LNatSchG §21(1) Nr.:</b> 5b																																																																									
<b>Beschreibung:</b> Junger Strandwall ("Weißdüne"), von Strandroggen geprägt. Kartoffelrosen-Herden. Strand-Platterbse mit etlichen Exemplaren. 2012: Die gefährdete Strandplatterbse (Lathyrus maritimus) konnte 2012 weder in Biotop 18 noch 19 gefunden werden. Ein Auftreten weniger Exemplare in der unübersichtlichen Vegetation ist nicht auszuschließen.  FFH-LRT: 2120 "Weißdünen mit Strandhafer"			<b>Artenliste</b> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Vorkommen</th> <th>Stat. nach RL-SH</th> </tr> <tr> <th><u>dominant</u></th> <th>häufig</th> <th>(wenig)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td><b>Carex arenaria s. str.</b></td> <td></td> <td>V</td> </tr> <tr> <td><u>Leymus arenarius</u></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Ammophila arenaria</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Atriplex prostrata</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Brachythecium albicans</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Convolvulus arvensis</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Elymus repens</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Galium verum</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Lepidium latifolium</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Phragmites australis</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Rosa rugosa</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Tripleurospermum maritimum s. str.</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>(Achillea millefolium)</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>(Arrhenatherum elatius)</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>(Atriplex littoralis)</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>(Cirsium arvense)</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>(Honckenya peploides)</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>(Linaria vulgaris)</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>(Potentilla reptans)</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>(Rosa canina)</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>(Rumex crispus)</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>(Senecio viscosus)</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>				Vorkommen	Stat. nach RL-SH	<u>dominant</u>	häufig	(wenig)	<b>Carex arenaria s. str.</b>		V	<u>Leymus arenarius</u>			Ammophila arenaria			Atriplex prostrata			Brachythecium albicans			Convolvulus arvensis			Elymus repens			Galium verum			Lepidium latifolium			Phragmites australis			Rosa rugosa			Tripleurospermum maritimum s. str.			(Achillea millefolium)			(Arrhenatherum elatius)			(Atriplex littoralis)			(Cirsium arvense)			(Honckenya peploides)			(Linaria vulgaris)			(Potentilla reptans)			(Rosa canina)			(Rumex crispus)			(Senecio viscosus)		
	Vorkommen	Stat. nach RL-SH																																																																											
<u>dominant</u>	häufig	(wenig)																																																																											
<b>Carex arenaria s. str.</b>		V																																																																											
<u>Leymus arenarius</u>																																																																													
Ammophila arenaria																																																																													
Atriplex prostrata																																																																													
Brachythecium albicans																																																																													
Convolvulus arvensis																																																																													
Elymus repens																																																																													
Galium verum																																																																													
Lepidium latifolium																																																																													
Phragmites australis																																																																													
Rosa rugosa																																																																													
Tripleurospermum maritimum s. str.																																																																													
(Achillea millefolium)																																																																													
(Arrhenatherum elatius)																																																																													
(Atriplex littoralis)																																																																													
(Cirsium arvense)																																																																													
(Honckenya peploides)																																																																													
(Linaria vulgaris)																																																																													
(Potentilla reptans)																																																																													
(Rosa canina)																																																																													
(Rumex crispus)																																																																													
(Senecio viscosus)																																																																													
<b>Vegetationskundliche Einordnung:</b> Strandroggen-Strandwall-Gesellschaft (Potentillo-Leymetum arenariae), 3 - gefährdet Strandhafer-Weißdüne (Leymo-Ammophyllum), 3 - gefährdet																																																																													
<b>Fauna (Zufallsfunde)</b> 236 Graugänse, 188 Kanadagänse																																																																													
<b>Wertbestimmende Kriterien</b> <table border="0"> <tr> <td><input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)</td> <td><input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten</td> <td><input type="checkbox"/> Waldlichtung</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand</td> <td><input type="checkbox"/> extensive Nutzung</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops</td> <td><input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops</td> <td><input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum</td> <td><input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie</td> <td><input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand</td> <td><input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm</td> </tr> </table>						<input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse	<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung	<input checked="" type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input type="checkbox"/> extensive Nutzung	<input checked="" type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge	<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte	<input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen	<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter	<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm																																																								
<input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse																																																																												
<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung																																																																												
<input checked="" type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input type="checkbox"/> extensive Nutzung																																																																												
<input checked="" type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge																																																																												
<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte																																																																												
<input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen																																																																												
<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter																																																																												
<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm																																																																												
<b>Nutzung, Kontaktbiototyp:</b> Keine Ostsee, Sandstrand, Deich, Brackröhricht																																																																													
<b>Beeinträchtigungen/Gefährdungen:</b> Teilweise starke touristische Nutzung																																																																													
<b>Maßnahmen:</b>																																																																													
<b>KartiererIn:</b> Schumann			<b>Datum:</b> 15.08.2012																																																																										

<b>Kreis:</b> Ostholstein	<b>Gemeinde:</b> Großenbrode	<b>Lfd. Nr</b> 020-00																											
<b>Biototyp-Code:</b> KSs <b>Wert:</b> 5	<b>TK:</b>																												
<b>Biototyp:</b> Sandstrand		<b>LNatSchG §21(1) Nr.:</b>																											
<p><b>Beschreibung:</b>                  Sandstrand mit geringer Vegetationsbedeckung.                  2012: Auslauf der Lagune bei Großenbrode am Mutter- und Kind-Kurheim: Der Auslauf der Lagune hat sich seit 2008 fortwährend verändert und weist - wie der gesamte Küstenabschnitt - eine eigene Dynamik auf. Derzeit macht der Auslauf einen weiteren Bogen als 2008. Dadurch entstehen auch neue feuchte Rohböden, sandige Kuppen, Geröllflächen, etc., die von einer Vegetation der Spülsäume zeitweilig besiedelt wird. Arten der Vor- und Weißdünen kommen hinzu. Hier wurde der noch seltene Tataren-Lattich (<i>Lactuca tatarica</i>) nachgewiesen, ein Endophyt, der sich vor allem in den Spülsäumen und Weißdünen der Ostsee ausbreitet.</p> <p>FFH-LRT: 1210 "Einjährige Spülsäume"</p>		<p><b>Artenliste</b></p> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Vorkommen</th> <th>Stat. nach</th> </tr> <tr> <th><u>dominant</u></th> <th>häufig</th> <th>(wenig) RL-SH</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td><i>Ammophila arenaria</i></td><td></td><td></td></tr> <tr><td><i>Cakile maritima</i></td><td></td><td></td></tr> <tr><td><i>Elymus farctus</i></td><td></td><td></td></tr> <tr><td><i>Lactuca tatarica</i></td><td></td><td></td></tr> <tr><td><i>Leymus arenarius</i></td><td></td><td></td></tr> <tr><td><i>Salsola kali</i></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>(<i>Tripleurospermum maritimum</i> s. str.)</td><td></td><td></td></tr> </tbody> </table>		Vorkommen	Stat. nach	<u>dominant</u>	häufig	(wenig) RL-SH	<i>Ammophila arenaria</i>			<i>Cakile maritima</i>			<i>Elymus farctus</i>			<i>Lactuca tatarica</i>			<i>Leymus arenarius</i>			<i>Salsola kali</i>			( <i>Tripleurospermum maritimum</i> s. str.)		
	Vorkommen	Stat. nach																											
<u>dominant</u>	häufig	(wenig) RL-SH																											
<i>Ammophila arenaria</i>																													
<i>Cakile maritima</i>																													
<i>Elymus farctus</i>																													
<i>Lactuca tatarica</i>																													
<i>Leymus arenarius</i>																													
<i>Salsola kali</i>																													
( <i>Tripleurospermum maritimum</i> s. str.)																													
<p><b>Vegetationskundliche Einordnung:</b>                  Meersenf-Spülsaum (<i>Cakiletum maritimae</i>), 3 - gefährdet</p>																													
<p><b>Fauna (Zufallsfunde)</b></p>																													
<p><b>Wertbestimmende Kriterien</b></p> <table border="0"> <tr> <td><input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)</td> <td><input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten</td> <td><input type="checkbox"/> Waldlichtung</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand</td> <td><input type="checkbox"/> extensive Nutzung</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops</td> <td><input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops</td> <td><input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum</td> <td><input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie</td> <td><input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand</td> <td><input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm</td> </tr> </table>			<input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse	<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung	<input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input type="checkbox"/> extensive Nutzung	<input checked="" type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge	<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte	<input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen	<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter	<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm											
<input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse																												
<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung																												
<input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input type="checkbox"/> extensive Nutzung																												
<input checked="" type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge																												
<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte																												
<input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen																												
<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter																												
<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm																												
<p><b>Nutzung, Kontaktbiototyp:</b>                  keine                  Ostsee, Strandwall</p>																													
<p><b>Beeinträchtigungen/Gefährdungen:</b>                  starke touristische Nutzung</p>																													
<p><b>Maßnahmen:</b></p>																													
<b>KartiererIn:</b> Schumann	<b>Datum:</b> 15.08.2012																												